

MINE-EX Stiftung

Die drei Schweizer Rotary Distrikte 1980, 1990 und 2000 haben die MINE-EX Stiftung Rotary Schweiz/Lichtenstein gegründet. Sie haben zur Aufgabe, in einem der meistbetroffenen Länder – Kambodscha – Hilfe für minengeschädigte Kinder zu gewährleisten.

Um in Kambodscha kompetent präsent zu sein, arbeiten sie mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zusammen. Das IKRK sorgt dafür, dass die von MINE-EX gesammelten Beträge in vollem Umfang und ohne Kürzung nach Kambodscha weiter fließen.

Seit Beginn der MINE-EX Aktivitäten im Jahre 1996 erhielten auf diese Weise bis Ende 2004 mehr als 22 000 Opfer gratis die notwendige Hilfe. Dies soll auch künftig so weitergehen.

Mit der Kollekte anlässlich dieser Veranstaltung tragen Sie dazu bei, die Hilfe für die Minenopfer in Kambodscha langfristig sicherzustellen.



Weitere Informationen zu den Künstlern und zum Projekt finden Sie unter:

www.mine-ex.ch

www.kufferath.ch

www.floetenkunst.ch



Die Veranstaltung steht unter dem Patronat des Rotary Club Solothurn.

Sonntag 4. März 2007, 17.00 Uhr
Kloster Nominis Jesu, Solothurn

ich Pilatus du Jesus

Aufführung des Einpersonenstückes von und mit
Wilhelm Kufferath von Kendenich

Orgelimprovisationen
Adalbert Roetschi

Flötenimprovisationen
Philipp Ackermann

Der Eintritt ist frei.

Kollekte zu Gunsten des Projektes MINE-EX, welches durch den Rotary Club Solothurn unterstützt wird.

ich **Pilatus** du **Jesus**

Die Aufführung ist ein in Szene gesetztes Gespräch zwischen Pilatus und Jesus, von und mit Wilhelm Kufferath von Kendenich.

Der Anlass verspricht einen spannenden Abend. Pilatus ist pensioniert, sitzt an seinem Schreibtisch, schreibt, denkt nach, schreibt. Auf dem Schreibtisch dieses eisernen gottlosen Machtmenschen steht merkwürdigerweise ein kleines Kruzifix mit dem Korpus des leidenden Jesus daran. Dieses kleine Kreuz findet seine mystische Verstärkung im großen, den Kirchenraum beherrschenden Altarkreuz. Mit dem gemarterten Jesus am Kreuz, dessen Worte nur indirekt zu vernehmen sind, spricht Pilatus über sein eigenes hässliches Bild in der Geschichte, über die wirklichen Hintergründe seines Urteils gegen diesen Jesus und über seine Gedanken zum zweitausendjährigen Auf und Ab der Geschichte des Christentums. Pilatus wird, wie so manch fromme Legende es gern sähe, nicht zum Christen, er bleibt der zwar manchmal leidenschaftliche, aber dennoch nüchterne Römer, der er immer war. Und er zeigt im Urteil über das Lebenswerk des Nazareners auch das Augenmaß eines sehr strategisch denkenden römischen Memoirenschreibers. Dieses Mysterienspiel beruht auf den Fakten der modernen historischen Forschung und zeigt ein den Christen völlig ungewohntes Bild des damaligen Prozesses vor Pilatus, das Jesus und Pilatus in neuem, scharf gezeichnetem und sehr berührendem Licht zeigt.

Die Aufführung wird musikalisch von den zwei bedeutenden Improvisatoren, Adalbert Roetschi, Solothurn, an der Orgel und Philipp Ackermann, Huttwil, Flöte, begleitet.

Biografien

Wilhelm Kufferath von Kendenich

Jahrgang 1939, stammt aus Düren im Rheinland und lebt seit bald 40 Jahren in der Schweiz, in Trimbach im Kanton Solothurn. Er ist Schriftsteller, bildender Künstler, Kunsttheoretiker, Philosoph und Organist und hat zu diesen Themen mehrere Bücher und Publikationen verfasst. Seine Gedanken hat er inzwischen in einer unüberschaubar großen Zahl von Vorträgen, Seminaren, Performances, Lesungen, Diskussionen, szenischen Darstellungen und Predigten im In- und Ausland, u.a. auch in Radio und Fernsehen, dargelegt. Seine Bildobjekte und Skulpturen wurden in mehr als 100 Ausstellungen in Europa, Russland und den USA gezeigt. Viele Arbeiten hängen in öffentlichen und halb-öffentlichen Gebäuden. Sein wissenschaftliches, literarisches und künstlerisches Werk wurde mit mehreren hohen internationalen Auszeichnungen anerkannt.

Adalbert Roetschi

Jahrgang 1953, geboren, aufgewachsen und wohnhaft in Solothurn. Klavierstudium in Bern, Basel, Zürich und Siena. Schon während seines Klavierstudiums als Leiter von Chören tätig, seit 1996 Dirigent des Konzertchors der Stadt Solothurn. Adalbert Roetschi gewann mehrere erste Preise als Pianist und wurde mit dem Preis für Musik des Kantons Solothurn ausgezeichnet. Er unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich und an der Kantonsschule Solothurn.

Philipp Ackermann

Jahrgang 1951, wohnhaft in Huttwil. Blockflötenunterricht in der Schule. Später Querflöte an der Musikschule Basel. Weiterbildung: Querflötentechnik, Interpretationen, Improvisationen. Führte Flötensolokonzerte auf und wirkte bei diversen Kulturprojekten mit. Heute spielt Philipp Ackermann auf 12 verschiedenen Flöten, gibt Konzerte, ist an Vernissagen anzutreffen, macht Kirchenmusik und unterrichtet intuitive Improvisation.